

## Hilferuf für Afghanistan

Das afghanische Volk hat in den vergangenen 15 Jahren noch nie dagewesene Härten und Leiden erdulden müssen, die zu 1,7 Millionen Toten und zum weltweit größten Flüchtlingsstrom geführt haben. Mehr als 2 Millionen Menschen sind physisch verstümmelt oder psychisch traumatisiert, 10 Millionen Minen sind über das Land verstreut. Heute sind zu allem Elend noch der Bruderkrieg und der Zerfall des Landes Afghanistan hinzugekommen.

Seit dem Sturz der Regierung Najibullah sind 20 Monate vergangen. Dennoch ist der afghanische Bürgerkrieg noch immer nicht zu Ende. Aber in der

westlichen Welt und bei anderen Völkern ist der afghanische Konflikt in Vergessenheit geraten.

Gegenwärtig erstreckt sich die Macht der sogenannten islamischen Regierung von Burhanuddin Rabbani nur über ein paar Straßen in Kabul. Seine Regierung wird nicht von der Zustimmung der Bevölkerung getragen. Es gibt kein Anzeichen für eine Beachtung der Menschenrechte. Was es gibt, ist eine große nationale Katastrophe.

Zu unserem Unglück können diese Führer, die während des 13jährigen Kampfes von den USA mit 3,5 Milliarden Dollar unterstützt wurden, unserem Volk keinen Frieden, keine Ordnung, keine soziale Gerechtigkeit und keine Demokratie brin-

## Leserbriefe

gen. In den 20 Monaten der Diktatur dieser Leute wurden allein in der kleinen Stadt Kabul etwa 20 000 Menschen getötet und 100 000 verwundet. 95% der Stadt wurden zerstört. Kabul brennt jeden Tag. Es ist ein großer Jammer.

Wir bedauern all dies zutiefst und bitten Sie, die Idee einer repräsentativen Regierung für Afghanistan zu unterstützen. Wir hoffen, daß eine solche demokratische Regierung von der Bevölkerung getragen werden wird, und daß sie in der Lage sein wird, dem Lande wirklichen und dauerhaften Frieden zu bringen. Die Hilfe der Vereinten Nationen oder irgendeiner anderen Organisation, und auch die Bemühungen und der Beitrag der Deutschen werden in diesem Moment dringend gebraucht.

Wenn nicht in naher Zukunft eine demokratische, repräsentative Regierung in Afghanistan ins Leben gerufen wird, wird dies mit größter Wahrscheinlichkeit katastrophale Folgen für unser Volk, für die Region und für die ganze Welt haben.

Dies ist nicht nur eine persönliche Botschaft, es ist der Hilferuf eines ganzen vom Krieg zerrissenen Volkes.

Mohammad Yahya Wardak (M.D.), Hamburg,  
ein afghanischer Flüchtling in Deutschland

